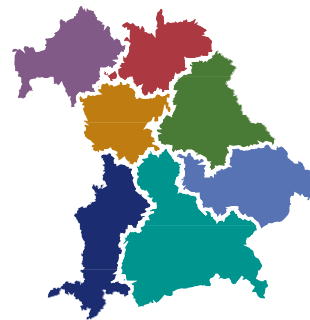


Kulturlandschaftsforum Bayern

Aufbau einer digitalen Ehrenamtsplattform



2 | 2022 | 19. Dezember

Rundschreiben

EINLEITENDE WÖRTE

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Beginn des Jahres 2021 hat der Bayerische Landesverein für Heimatpflege die Trägerschaft einer Web-GIS-Anwendung übernommen, die bayernweit für die Kulturlandschaftserfassung genutzt werden und unter folgendem Link aufgerufen werden kann: <https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>).

Seit dem 01. September 2021 führt der Landesverein das Heimat-Digital-Projekt „Kulturlandschaftsforum Bayern – Aufbau einer digitalen Ehrenamtsplattform“ durch. [1] Im Rahmen des Vorhabens wird eine Online-Plattform aufgebaut (www.kulturlandschaftsforum-bayern.de), die als Informationsbörse rund um das Thema Landschaft und als Netzwerk für Heimatvereine und ehrenamtlich tätige Arbeitsgruppen oder Bildungseinrichtungen dienen soll. Die oben genannte Kulturlandschaftsdatenbank ist in das Forum eingebunden und erfährt eine umfassende Funktionserweiterung.

Die Online-Plattform wird in einer Modellregion erprobt, die sich aus den Landkreisen Donau-Ries, Dillingen a.d. Donau, Aichach-Friedberg, Stadt und Landkreis Augsburg (Region 9) sowie den Landkreisen Landsberg am Lech, Starnberg und Fürstentfeldbruck (Region 14) zusammensetzt. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem Heimat-Digital-Projekt „WanderKultur“ des Bayerischen Wald-Vereins. (<https://www.wanderkultur.de/>) Ausgewählte Kulturlandschaftseinträge aus den Landkreisen Cham, Regen, Deggendorf (östlicher Teil) und Freyung-Grafenau sollen in die Datenbank des Landesvereins Eingang finden.

Das vorliegende zweite Rundschreiben gibt einen Rückblick auf das Jahr 2022 und berichtet über den Fortgang des Projektes „Kulturlandschaftsforum Bayern“. So viel vorweg: Aktuell sind in der Kulturlandschaftsdatenbank 2767 Einträge vorhanden, 1345 davon in der Bearbeitung abgeschlossen.

[1] Das Projekt wird im Rahmen der Heimat-Digital-Regional-Förderrichtlinie (HDRFöR) durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.08.2024 gefördert.

Im Dezember 2021 wies die Kulturlandschaftsdatenbank des Landesvereins für Heimatpflege noch rund 1500 Kulturlandschaftselemente auf. Damit konnte die Zahl der Einträge deutlich erhöht werden. An dieser Stelle möchten wir allen Erfasserinnen und Erfassern für das große Engagement danken und dass Sie die Ergebnisse Ihrer Spurensuche mit uns teilen!



Abb. 1: ‚Die Heilige Familie auf der Flucht‘ aus der Papierkrippe von Konrad Huber (1826, Waldstetten bei Ichenhausen). ©: Anton H. Konrad Verlag, Foto: Erich Liedl.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Beschluss und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit!

Ursula Eberhard & Thomas Büttner

PS: Noch ein Hinweis in eigener Sache! Das Projektbüro ist urlaubsbedingt in der Zeit vom 22.12.22 bis zum 09.01.2023 nicht besetzt.



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



KULTURLANDSCHAFTSFORUM BAYERN. AUFBAU EINER DIGITALEN EHRENAMTSPLATTFORM

RELAUNCH DER LANDING PAGE

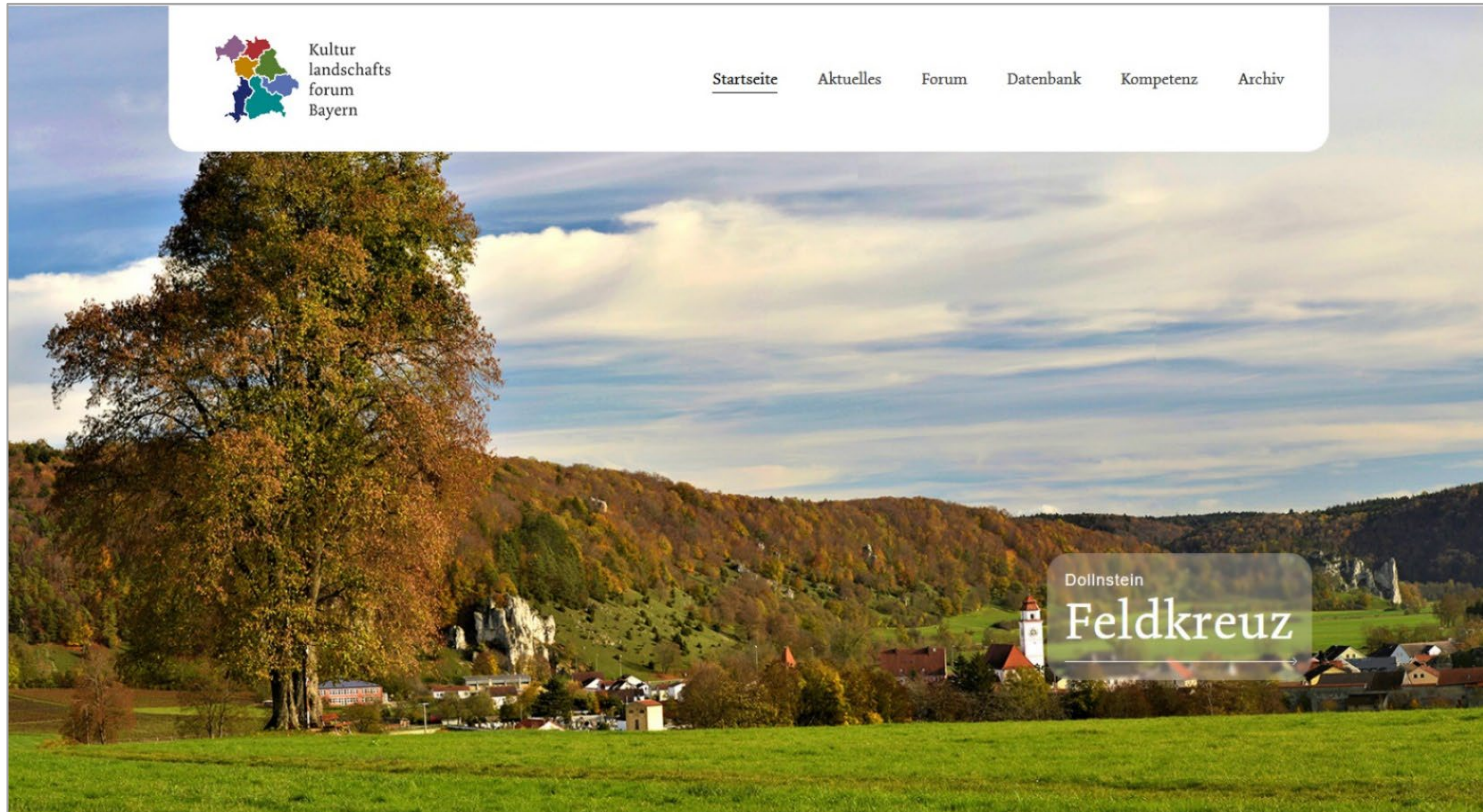


Abb. 2: Startseite der neuen Landingpage des Kulturlandschaftsforums Bayern. © Entwurf: res media + designwerk, Augsburg. © Foto: Fritz Stettmayer

Der Relaunch der Landingpage „Kulturlandschaftsforum Bayern“ (www.kulturlandschaftsforum-bayern.de) befindet sich in der Umsetzung. Die Ausgestaltung der Website wird mittels des Content Management Systems WordPress realisiert. Die Website wird mit neuen Funktionen wie z.B. Fachforen und einem digitalen Kalender versehen. Die Freischaltung des neugestalteten Internetauftritts soll Ende Januar 2023 erfolgen.

NEUERUNGEN DER WEB-GIS-DATENBANK

Der Weiterentwicklung der Web-GIS-Anwendung des Kulturlandschaftsforums Bayern ist vorangetrieben worden. Folgende zusätzliche Funktionen stehen bereit:

- Alphabetische Reihenfolge bei der Auswahl der Elementtypen
- Layerauswahl ein-/ausklappbar

- Kombinierte Schummerung und Schräglichtschummerung des Bundesamtes für für Kartographie und Geodäsie (BKG)
- Druckvorschau im Editorbereich mit Tooltip
- Mobiles Design für den Editorbereich
- Neuigkeiten-Fenster beim Starten der Anwendung und Neuigkeiten-Button

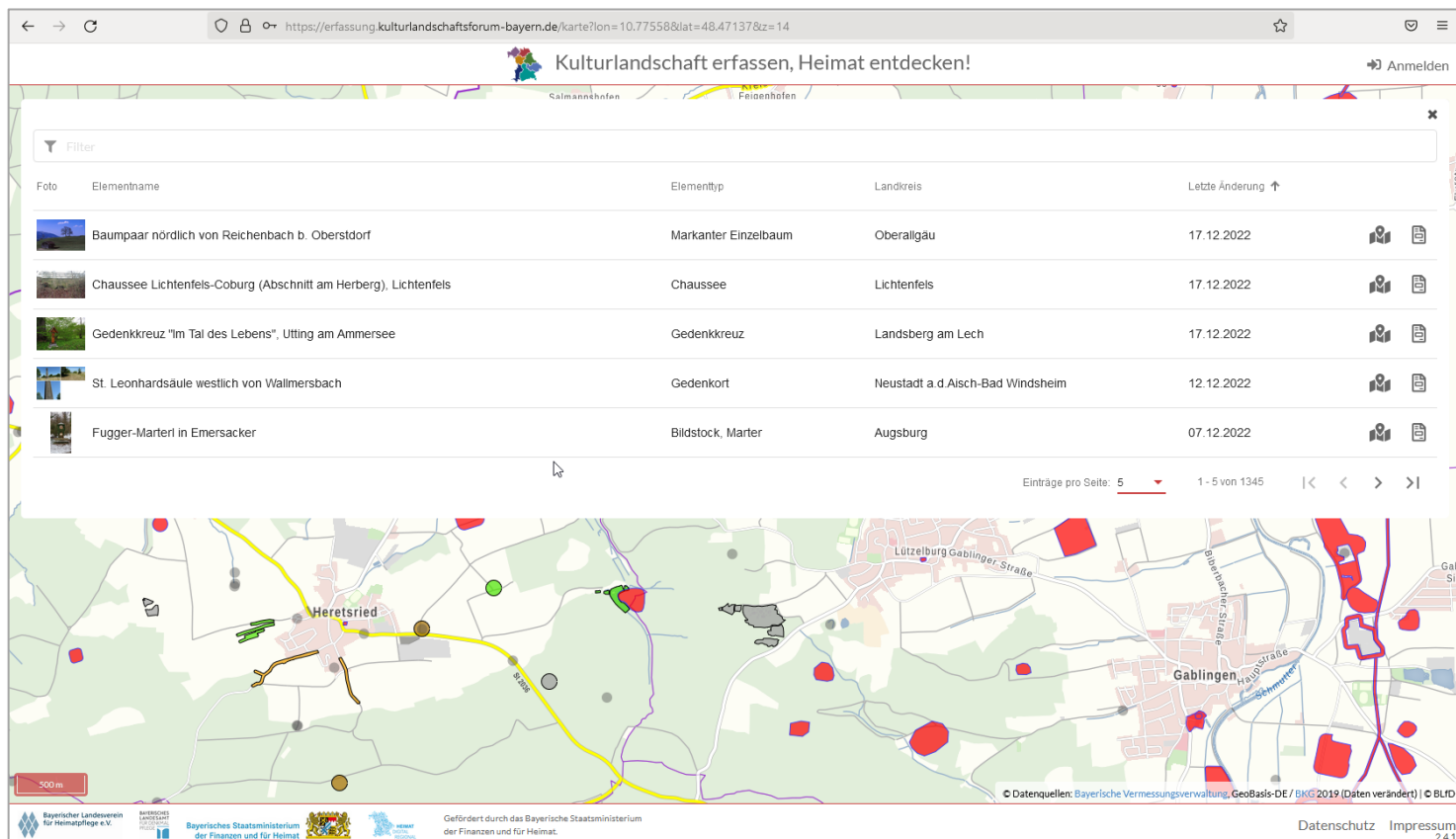
Weitere Funktionen sind nach einer vorgelagerten Testphase am 25.11.2022 freigeschaltet worden:

- Maßstabsleiste
- Sachdatenabfrage für Fachlayer des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (Bau- und Bodendenkmäler, s. Abb. 5)
- Vorschaubild und Datum bei der tabellarischen Elementübersicht (s. Abb. 4)



Abb. 3: Screenshot aus der Kulturlandschaftsdatenbank (<https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>), hier mit der Anzeige der Elementinformationen beim Hovern („Schweben“) über ein Objekt.

Abb. 4: Screenshot aus der Kulturlandschaftsdatenbank (<https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>), hier mit der Anzeige eines Vorschaubildes und des Erfassungs- bzw. Änderungsdatums bei der tabellarischen Elementübersicht



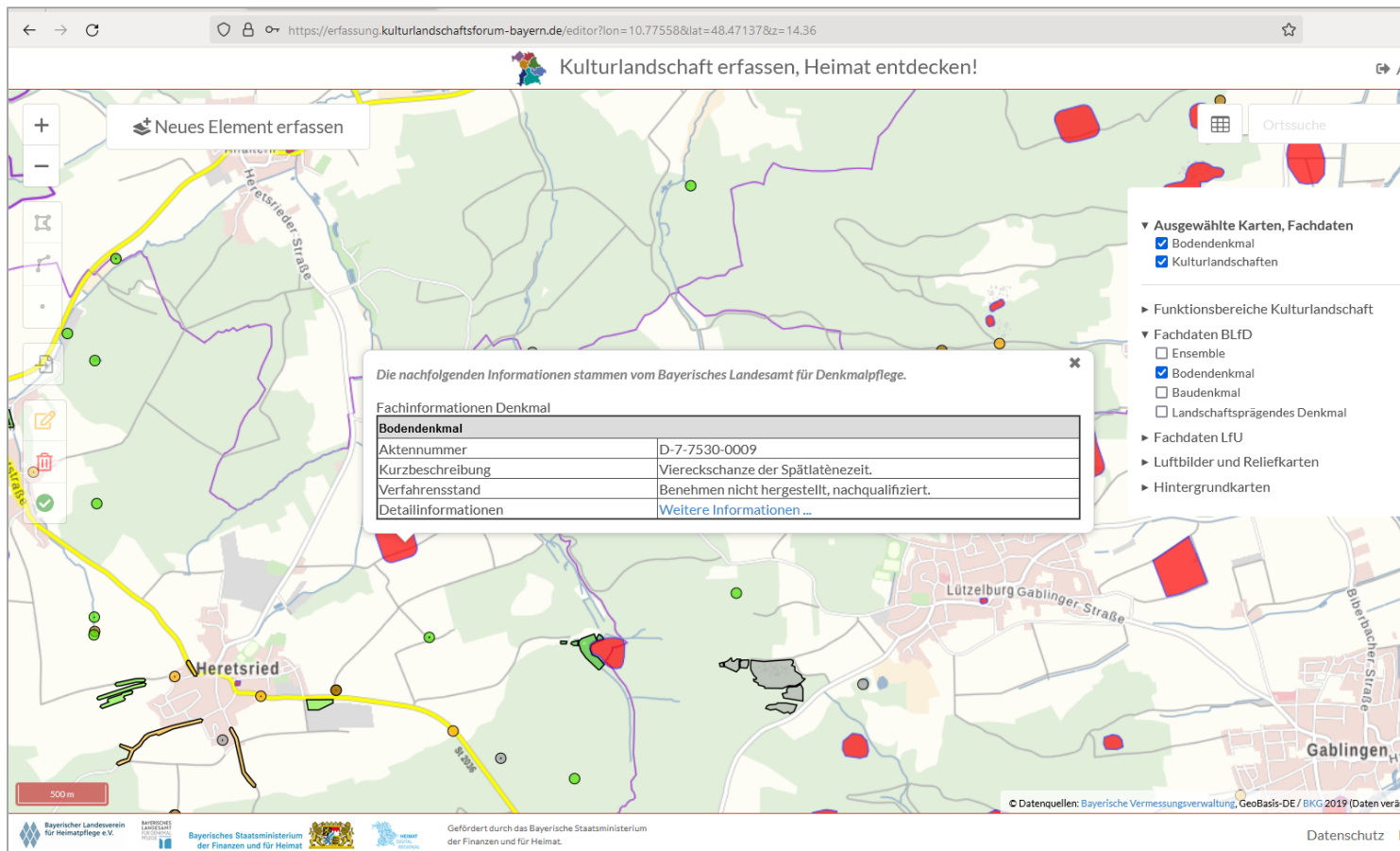


Abb. 5: Screenshot aus der Kulturlandschaftsdatenbank (<https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>), hier mit der Anzeige des Bereichs „Ausgewählte Karten“ und der Fachdaten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD).

Weitere Neuerungen in der Web-GIS-Anwendung:

- Warnhinweise beim Editor (inkl. Anpassungen beim Zeichenmodus)
- Elementinformationen beim Hovern („Schweben“) über ein Objekt (s. Abb. 3)
- Layerauswahl um den Bereich „Ausgewählte Karten“ erweitert
- Transparentstellung von Fachdaten, Luftbildern und Reliefkarten für Überlagerung; Möglichkeit des Änderns der Anzeigereihenfolge

Der Zugriff auf die Web-GIS-Datenbank im Kulturlandschaftsforums Bayern erfolgt über die Internetadresse: <https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>.

Für die komfortable Verwaltung der Kulturlandschaftsdatenbank wurde für die Projektleitung ein Administratoren-Dashboard eingerichtet.

Die Datenbankverwaltung (aktuelle Version 1.3.0) ist um die Funktion des Massenimports von Kulturlandschaftsdaten ergänzt worden. Das auf QGIS-Anwendungen, Attributtabelle im CSV- und ODS-Dateiformat beruhende und mit einem FTP-Client (hier: Filezilla) verknüpfte Werkzeug wurde erprobt und erfolgreich angewendet.

In einem ersten Schritt sind über 600 Objekteinträge aus dem LEADER-Kooperationsprojekt „Kulturspuren im Landkreis Augsburg“ (2018 bis 2020) der LAGs RealWest e. V. und Begegnungsland Lech-Wertach e. V. für die weitere Bearbeitung eingespielt worden. [2] Diese Daten werden in den kommenden Monaten Schritt für Schritt ergänzt. Den Auftakt bildet eine Einführungsveranstaltung im Januar 2023 in Dinkelscherben. Der Veranstaltungstermin wird in Kürze auf der Website des Kulturlandschaftsforums eingestellt!

[2] Landkreis Augsburg, online: Kulturspuren im Landkreis Augsburg, ein LEADER-Kooperationsprojekt der LAGs RealWest e. V. und Begegnungsland Lech-Wertach e. V.; [<https://www.landkreis-augsburg.de/leben-im-landkreis/kultur-und-heimat-pflege/kulturspuren-im-landkreis-augsburg/>]

Die Aufbereitung und der Import der Datenbestände aus dem Kulturspuren-Projekt des Landkreises Aichach-Friedberg (LEADER-Kooperationsprojekt in den Jahren 2011 bis 2014) soll sukzessive im 1. und 2. Quartal 2023 umgesetzt werden.

[3] Landkreis Aichach-Friedberg, online: Kulturspuren in der Landschaft. Kulturlandschaftselemente im Wittelsbacher Land; [<https://lra-aic-fdb.de/landratsamt/fachbereiche/abteilung-6-umwelt-abfallwirtschaft/naturschutz-gartenkultur-landespflege/kulturspuren-in-der-landschaft/>]; Verein Wittelsbacher Land e.V., online; [<https://www.wittelsbacherland-verein.de/projekt-ansehen/kulturspuren-im-wittelsbacher-land.html>]

FACHLICHE UND REDAKTIONELLE BEGLEITUNG DER ERFASSERINNEN UND ERFASSER

Die fachliche und redaktionelle Begleitung der ehrenamtlich tätigen Kulturlandschaftserfasserinnen und -erfasser stellt eine zentrale Säule des Heimat-Digital-Projektes „Kulturlandschaftsforum Bayern“ dar. Es werden Workshops und Schulungen angeboten, die den Umgang mit der Kulturlandschaftsdatenbank und dem BayernAtlas erleichtern sollen.

Von den sieben im Projektgebiet des Kulturlandschaftsforums Bayern anvisierten Auftaktveranstaltungen konnten bisher fünf durchgeführt werden. Die noch ausstehenden Auftaktveranstaltungen im Landkreis Aichach-Friedberg und im Landkreis Dillingen sollen im ersten Halbjahr 2023 umgesetzt werden.

Termin	Veranstaltungsorte „Kulturlandschaftsforum Bayern“
14.07.2022	Auftaktveranstaltung im Landkreis Donau-Ries im Rieser Hof in Rudelstetten – 18 Teilnehmer/-innen
20.07.2022	Arbeitstreffen bzw. Datenbankschulung zusammen mit dem HVF im Kapitelsaal der Klosters Fürstenfeld – 13 Teilnehmer/-innen
23.08.2022	Projektvorstellung und Datenbankschulung in der Alte Schule in Puchheim (Lkr. Fürstenfeldbruck) – 17 Teilnehmer/-innen
17.09.2022	Auftaktveranstaltung mit Exkursion im Neuen Geschichtsboden Vatersdorf (Landkreis Landshut) – 22 Teilnehmer/-innen

Tab. 1: Durchgeführte Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Kulturlandschaftsforum Bayern“ (Auswahl).

STAND DER KULTURLANDSCHAFTSERFASSUNG IM NEUEN PROJEKTGEBIET

Im Dezember 2021 wies die Kulturlandschaftsdatenbank des Landesvereins für Heimatpflege insgesamt über 1500 Objektbeschreibungen auf, 90 entfielen auf das neue Projektgebiet. Anfang September waren bayernweit 1998 Einträge vorhanden bzw. in Bearbeitung, davon 1340 in der öffentlichen Ansicht freigegeben. 303 Einträge bezogen sich auf das neue Projektgebiet (100 davon veröffentlicht).

Aktuell sind in der Kulturlandschaftsdatenbank 2767 Einträge aufgeführt, 1345 davon in der öffentlichen Ansicht einsehbar. 990 Einträge entfallen auf das Projektgebiet (120 davon veröffentlicht).

Landkreis	Erfasser/-innen	Einträge gesamt	Einträge öffentlich
Donau-Ries	3 (3 m)	7	5
Dillingen a.d. Donau	-	-	-
Aichach-Friedberg	-	-	-
Augsburg	2 (1 m, 1 w)	656	24
Fürstenfeldbruck	7 (6 m, 1 w)	149	48
Landsberg a. Lech	7 (5 m, 1 w)	175	39
Starnberg	1 (1 m)	1	-
Deggendorf*	1 (1 m)	2	2
Cham*	-	-	-
Regen*	-	-	-
Freyung-Grafenau*	-	-	-

Tab. 2: Stand der Kulturlandschaftserfassungen im Projektgebiet (Stand: 09.11.2022). * Vorhabengebiet des Heimat-Digital-Projektes „Wanderkultur“ des Bayerischen Waldvereins e.V.

Da die digitalen Kulturlandschaftsdaten aus den LEADER-Kooperationsprojekten der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg überwiegend in listenartiger Form vorliegen, sollen diese nach dem Massenimport

weiter durch die Ehrenamtlichen vor Ort mit Inhalten gefüllt werden. Mit Blick auf den Landkreis Augsburg sollen in 2023 für die Erfassungsräume Lechfeld-Nord, Holzwinkel, Schmuttertal, Reischenau, Stauden und Lech/ Wertach Datenbank-Workshops angeboten werden. In ähnlicher Weise soll im Landkreis Aichach-Friedberg verfahren werden.

Für das Nördlinger Ries liegt eine Kulturlandschaftserfassung mit über 600 Elementbeiträgen vor, die von der Dipl. Geographin Kathrin Schön aus Nördlingen kartografisch und inhaltlich aufbereiten bzw. ergänzen wird. Eingang findet u.a. die Beschreibung historischer Mühlenstandorte im Ries, die durch Mitglieder des Vereins Rieser Kulturtag e.V. bereitgestellt wird.

BERICHT IN DER BR ABENDSCHAU: DER SÜDEN

Am 31.08.22 wurde im BR Fernsehen in der "Abendschau: Der Süden" ein Beitrag über unser Projekt "Kulturlandschaftsforum Bayern" ausgestrahlt. Der Heimatforscher Fritz Aneder aus Fürstenfeldbruck hatte das Filmteam des BR zu besonderen Kulturlandschaftsstationen im Brucker Land geführt. Die Fotos von Kulturlandschaftselementen aus dem Ries und dem Augsburger Raum, die darüber hinaus in dem Beitrag gezeigt werden, stammen überwiegend von dem Fotografen Fritz Stettmayer aus Lauterbrunn.

Der Kurzfilm kann bis zum 31.08.2023 unter dem Titel "Heimatspflege - Kulturlandschaft Bayern digital" in der Mediathek des BR angesehen werden. (Siehe den Link: <https://www.br.de/mediathek/video/heimatspflege-kulturlandschaft-bayern-digital-av:630f28f55e2d900009086e49>)

BEITRÄGE IN DER SCHÖNEREN HEIMAT: KOLUMNE „HEIMAT ENTDECKEN“

In der Zeitschrift „Schönere Heimat“, die vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und viermal im Jahr erscheint, ist 2022 eine neue Kolumne eingeführt worden. Unter dem Motto „Heimat entdecken“ werden besonders ungewöhnliche und spannende Kulturlandschaftselemente aus dem Kulturlandschaftsforum vorgestellt. Folgende Beiträge sind erschienen:

- Die Jägerschlacht von Gmund (Barbara Filipp)
- Ein Grenzstein in der Wohnstube (H. Dettweiler)
- Der Fluch des Pfarrherrn von Nemmersdorf (Harald Stark)
- Wo Zaren und Königliche Hoheiten jagten. Der einstige Wildpark Mönchröden in Oberfranken (Ingrid Ott)

KULTURPREIS 2022 - BEZIRK NIEDERBAYERN

Der Bezirk Niederbayern hat den Kulturpreis 2022 für vorbildliche Kulturlandschaftspflege an die Interessengemeinschaft biozertifiziertes Streuobst im Lallinger Winkel GbR vergeben.

"Die 2014 gegründete „Interessengemeinschaft biozertifiziertes Streuobst im Lallinger Winkel GbR“ sieht für die Inwertsetzung von Streuobstwiesen als regionaltypische Kulturlandschaftselemente und wird dafür mit dem Kulturpreis 2022 des Bezirks Niederbayern ausgezeichnet. Vertreten wird die Interessengemeinschaft durch Maria und Peter Gruber.

Die Interessengemeinschaft (IG) führt mit ihrer Arbeit die Tradition der Obstbaumzucht, die im Lallinger Winkel bis ins frühe Mittelalter zurückreicht, fort. Obst als notwendige Vitamin- und Energiequelle und Obstzucht zur Bereicherung des Speisenangebots zählen unbestritten zu den ursprünglichsten menschlichen Kulturleistungen. [...] [4]

[4] Bezirk Niederbayern, online: https://www.bezirk-niederbayern.de/presse/pressemeldungen/detailansicht/tx_news/auszeichnung-fuer-die-interessengemeinschaft-biozertifiziertes-streuobst-im-lallinger-winkel-gbr/?cHash=b22ff3a5e4f2c1e58413487f19cafcb7&L=0

Niederbayern TV: <https://deggendorf.niederbayern.tv.de/media-thek/video/kulturpreis-niederbayern/>



Abb. 6: Streuobstwiese der Familie Gruber in Lalling. Foto: Th. Büttner, 2021.

PUBLIKATIONSHINWEISE

Appl, Tobias – Wolfsteiner, Alfred (Hg.): *Auf alten Wegen durch die Oberpfalz. Zur Geschichte der Mobilität und Kommunikation in der Mitte Europas.* – Regensburg (Verlag Friedrich Pustet) 2022. 294 S. m. Abb. – (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Oberpfalz, 3).



Abb. 7: Einband des Buches „Auf alten Wegen durch die Oberpfalz“ mit einem Gemälde von Johann Adam Klein (1792–1875).

Schon in vorgeschichtlicher Zeit verliefen überregionale Handelswege durch die Oberpfalz. Ein Beispiel hierfür ist die Feuersteinstraße. Flusstäler und verschiedene tektonische Senken dienten als Verkehrsleitlinien. Ganz im Süden bildete das Donautal zu allen Zeiten eine bedeutende Ost-West-Verbindung. Das Tal der bei Regensburg in die Donau mündenden Naab erschließt die gesamte östliche Oberpfalz von Norden nach Süden. In dem Band „Auf alten Wegen durch die Oberpfalz“ wird diese besondere Verkehrsinfrastruktur historisch beleuchtet. Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl und Altstraßenforscher Alfred Wolfsteiner haben ihn herausgegeben.

„In der Römerzeit waren das Legionslager Castra Regina sowie andere Siedlungen und Kastelle nicht nur an das strategisch ausgebaute Netz der Römerstraßen

angeschlossen, sondern auch in das System von Limes und ‚Donaulimes‘ integriert. Auf diesem römischen Straßennetz fußte noch das überregionale frühmittelalterliche Verkehrswegenetz, in welches auch Regensburg eng eingebunden war“, berichten die Autoren. Im Spätmittelalter verlief unter anderem die Goldene Straße durch die Oberpfalz. Der Handelsweg verband die Reichsstadt Nürnberg mit Prag. Auf den meisten Wegen konnten zu dieser Zeit noch keine Fuhrwerke fahren, sie waren als Pfade ausgebildet. Der Warentransport erfolgte in der Regel durch Saumtiere.

Bodenschätze (Eisenerz, Kohle) und deren Weiterverarbeitung und Verwendung in Hammerwerken und Hütten „sowie überregional bekannte Siedlungsorte und Städte führten schon früh dazu, dass man nicht nur durch das Land zog, sondern so manche Reise oder Handelsfahrt hier ihren Ausgang nahm oder ihren Zielort fand“.

Auf Flößen gelangten landwirtschaftliche Produkte, Bauholz und Eisenwaren zur Donau. Handelszüge und riesige Ochsenherden durchzogen auf hochwasserfreien Flussterrassen und Anhöhen die Region, laufende und reitende Boten hielten die Kommunikation aufrecht. Heerscharen brachten Leid und Not ins Land. Auch fromme Pilger nutzten die historischen Verbindungen auf ihrem Weg nach Rom, Santiago de Compostela oder ins Heilige Land. Sie pilgerten aber auch zu regionalen Wallfahrtsstätten, etwa nach Regensburg zu den Gräbern der heiliggesprochenen Bischöfe Emmeram und Erhard.

Die alten Wege haben bis heute ihre Spuren in der Landschaft hinterlassen. Doch nur wenige Relikte geben Zeugnis von ihrer einstigen Bedeutung für Kommunikation, Mobilität und Handel. Das sich aus zehn Wissenschaftlern und Heimatkundlern zusammensetzende Forscherkollektiv beleuchtet aus vielen Blickwinkeln heraus die Geschichte der Verkehrs- und Handelswege in der Oberpfalz. Die Zeitspanne reicht von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Die Autoren nehmen auch Bezug auf die Geschichte der Eisenbahn und auf den Ausbau des Verkehrswegenetzes im 19. und 20. Jahrhundert. Sie treten in die Fußstapfen der verdienten Altstraßenforscher Anton Dollacker und Dietrich Jürgen Manske. Deren Forschungsansätze werden heute durch den 2011 gegründeten Arbeitskreis Andiamo (Arbeitskreis eines Netzwerks des Inventars der Altstraßen der mittleren Oberpfalz) fortgeführt.

Die in der Publikation vereinten Beiträge sind überaus gehaltvoll und mit einer Vielzahl an historischen und aktuellen Karten, digitalen Geländemodellen, Gemälden, Stichen, alten Postkarten und aktuellen Fotos illustriert. Allein schon das Motiv auf der Vorderseite des

inhaltsreichen Werks ist ein Genuss. Abgebildet ist ein Ausschnitt aus einem Gemälde von Johann Adam Klein (1792–1875), das einen schwer beladenen sieben-spännigen Frachtwagen vor dem Neutor in Nürnberg zeigt und damit einen Eindruck davon vermittelt, welche große Herausforderung das Transportwesen einstmals war.

WANDERWEGERÖFFNUNG IN GESLAU

Auf Spurensuche - Die Gemeinde Geslau kann auf neuen Wanderwegen erkundet werden. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Gebietsreform“ hat die Gemeinde die Wanderstrecken neugestaltet und mit gehaltvollen Informationstafeln versehen. Vom Fledermausweg bis hin zum Schäfersberg warten spannende Geschichten aus früheren Zeiten auf die Erholungssuchenden und laden zum Entdecken der Landschaft ein.

Die Eröffnungsfeier zum Jubiläum fand am Sonntag, den 11. September 2022 um 14 Uhr am Gemeindehaus in Geslau statt. Es konnte an mehreren Stationen der Wanderweg „Fledermauskeller“ erkundet werden. Für einen festlichen Rahmen sorgten die örtlichen Gesangsvereine, die Blaskapelle, der Kirchen- und Schulchor und zahlreiche Privatpersonen.



Abb. 8: Jubiläum „50 Jahre Gebietsreform“ und Wanderwegseröffnung in Geslau. Foto: Th. Büttner, 2022.



**Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.**

Der 1902 ins Leben gerufene Bayerische Landesverein für Heimatpflege kümmert sich seit seiner Gründung nicht nur selbst um Denkmal- und Baupflege, Volksmusik, Bräuche, Trachten und Mundart, sondern sorgte mit staatlicher Förderung häufig auch dafür, dass die für die Heimatpflege einschlägigen Institutionen geschaffen wurden und die in der Regel ehrenamtlich Tätigen die notwendige Unterstützung erhielten.

Die Heimat zu schützen bedeutet allerdings nicht nur, sie zu bewahren und zu pflegen, sondern sie auch verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. In diesem Sinne hat sich die Heimatpflege den gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen der Gegenwart zu stellen und den vorhandenen Werten neue hinzuzufügen. (Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, online; <https://www.heimat-bayern.de/landesverein/%C3%BCber-uns.html>).

IMPRESSUM

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.
Projekt „Kulturlandschaftsforum Bayern“
Aufbau einer digitalen Ehrenamtsplattform“
Ursula Eberhard und Dr. Thomas Büttner
FB Baukultur und Landschaftspflege
Ludwigstraße 23 (Rgb.), 80539 München

T +49 (0)89 286629-0 (Durchwahl -12, -22)

F +49 (0)89 286629-28

E-Mail: ursula.eberhard@heimat-bayern.de;
thomas.buettner@heimat-bayern.de;

Internet: <https://www.heimat-bayern.de>

Projekthomepage:

<https://kulturlandschaftsforum-bayern.de>

Website der Datenbank:

<https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de>